

## Protokoll zur Vorstandssitzung des geschäftsführenden Vorstandes des Brandenburger Frisbeesport-Verbandes e.V. (BBFV)

**Ort:** Rosenstraße 27  
14482 Potsdam

**Zeit:** 08.06.2017, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**Anwesende:** Lars Schmäh – Präsident (LS)  
André Geßner – Kassenwart (AG)  
Martin Lissner (ML)

### Tagesordnung:

0. Festlegung Versammlungsleiter und Protokollführer, Beschluss der Tagesordnung
1. Auswertung Verbandstag
2. Bericht Jahreshauptversammlung DFV
3. Zielerreichung Aufnahmebedingung LSB
4. Schwerpunkte Jugendvorstand
5. Schwerpunkte Ressort Schulsport
6. Finanzübersicht
7. Verbandsscheiben
8. Brandenburgische Meisterschaften

### Protokoll:

0. Als Versammlungsleiter wurde LS und als Protokollführer AG bestimmt. Die Tagesordnung wurde wie oben angegeben beschlossen (2|0|0).
1. Um auf die seitens der Kassenprüfer geäußerte Kritik bezüglich der Transparenz der Turnierabrechnungen zu reagieren, wird hier ab sofort ein entsprechendes Abrechnungsformular genutzt, um angefallene Kosten und eingenommene Beträge besser zu dokumentieren.  
  
Eventuell vorhandene Überschüsse sollen einem Verwendungszweck zugeführt werden (z.B. Jugendförderung durch Verband). Dies wird zukünftig im Finanzplan abgebildet. Dabei wird es sich voraussichtlich um Beträge von ca. 200 € bis 500 € pro Jahr handeln. Sofern es die Haushaltslage zulässt, soll dies schon in der Haushaltsplanung für 2018 passieren.
2. Auf der DFV Jahreshauptversammlung wurde berichtet, dass der BBFV der ausgeglichene Verband in Bezug auf die Verteilung der Mitglieder auf Ultimate und Discgolf ist.  
  
Zusätzlich wurde bekannt gegeben, dass der DFV-Sponsor weggebrochen ist und sich deswegen die Disziplinabteilungen zukünftig selber finanzieren müssen.

3. Die Aufnahmebedingungen für den LSB sind weiterhin nicht erfüllt. Der BBFV wird seine Bemühungen, Frisbee-Keimzellen zu aktivieren, fortsetzen und bis hin zur Vereinsgründung zu begleiten. Die anstehende Kreisgebietsreform kann dabei jedoch möglicherweise hinderlich sein.
4. Der Jugendvorstand befindet sich weiterhin im Aufbau. Für dieses Jahr ist noch eine Jugendversammlung (z.B. Grillveranstaltung August/September) geplant, um insbesondere die U26 bei den Hyzernauts zu aktivieren. AG wird entsprechend eine Email an die Hyzernauts schreiben, um entsprechendes Feedback zu sammeln.
5. ML berichtet von Berlin-Brandenburger Schulmeisterschaften im Ultimate, bei denen die Mannschaft der Voltaire-Gesamtschule aus Potsdam gewonnen hat. Auch andere Brandenburger Mannschaften (Maxim-Gorki-Schule Kleinmachnow, betreut durch André Rasch, Schule Zeuthen, betreut durch Florian Schwab) gingen an den Start. Ein entsprechender Bericht findet sich auch auf der BBFV Webseite (<http://www.frisbee-bb.de/2017/07/11/ultimate-frisbee-an-der-voltaire-schule-potsdam/>). Leider konnte keine Beteiligung aus dem Frisbee-Kurs der Alfred-Nobel-Gesamtschule von ML realisiert werden.

Zusätzlich sollen weitere Frisbee-AGs initiiert werden. Zusätzlich zu der bereits laufenden Schul-AG in Frankfurt (O) (betreut durch Ruben Löbbicke) soll eine AG im Gymnasium Potsdam-West ab September starten. Die Realisierung von weiteren Schul-AGs (z.B. Voltaire-Gesamtschule) wird vorangetrieben.

Hierfür werden jedoch vor allem Übungsleiter benötigt, entsprechend soll Kontakt zu Sportstudenten an der Uni Potsdam Kontakt aufgenommen werden, ML leite dort einen Kurs.

AG und ML prüfen die Möglichkeit für die Gestaltung von Discgolf-Bahnen bei der Alfred-Nobel-Schule unter Verwendung von portablen Körben.

6. Es gibt derzeit noch ausstehende Zahlungen an DFV-Gebühren, entsprechende Mahnungen werden versandt. Die finanzielle Lage bewegt sich trotzdem im Rahmen des Finanzplans. Für Jugendförderung in größerem Maße sollte in Zukunft noch mehr Einkommen generiert werden.
7. Die Beschaffung von 50 Frisbee-Scheiben (Ultimate) mit Verbandslogo für ca. 550 € wurde beschlossen (2|0|0). Verwendungszweck sollen hauptsächlich der Verleih/Verkauf für Schul-AGs und Repräsentationszwecke sein.
8. Brandenburgische Meisterschaften sind weiterhin in Planung, allerdings wird hier vor allen Dingen ein Organisationskomitee benötigt. Gegebenenfalls wird zur Initiierung hier erstmal ein Verbandsgrillen durchgeführt, um Discgolfer und Ultimater zusammenzubringen und entsprechendes Interesse zu generieren.